

Archetypen der Resilienz

BUCHVORSTELLUNG „Résilience, potion magique – Faire du rêve européen une réalité en Grande Région“ von Dr. Claudine Als

André Feller

Asterix und Obelix, die sympathischen und weltweit beliebten Gallier, beziehen ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber dem römischen Eroberer Julius Cäsar nicht nur aus ihrem Zaubersaft, sondern auch aus ihren menschlichen Qualitäten: Solidarität, Kooperation und Verantwortungsbewusstsein.

Dr. Claudine Als, Fachärztin für Nuklearmedizin, ist der festen Überzeugung, dass Resilienz ein magischer Zaubersaft zur Verwirklichung eines gemeinsamen Europas in der Großregion darstellt. Am vergangenen Montag stellte die Ärztin ihr erstes Buch unter dem Titel „Résilience, potion magique – Faire du rêve européen une réalité en Grande Région“ der breiten Öffentlichkeit im Hauptsitz der Banque internationale de Luxembourg vor.

Der französische Psychiater Dr. Boris Cyrulnik definierte Resilienz als Fähigkeit, eine Krise zu überwinden und sich nach einem Schock oder Trauma wieder aufzurichten. Der Begriff wurde zunächst der Psychologie zugeordnet. Später wurde er auf viele Aspekte des Zusammenlebens ausgeweitet.

Authentizität und Mut

Die Autorin zitierte in ihrem Werk und während der Konferenz exemplarische Beispiele von resilienten Menschen. Malala Yousafzai, eine junge pakistanische Aktivistin, überlebte einen gezielten Mordanschlag der Taliban. Unermüdlich setzte sie sich für das Recht auf Bildung von Mädchen ein. Der Anschlag hinderte die Jugendliche nicht daran, bis heute weiterzukämpfen. Ihre Worte „I had two options. One was to remain silent and wait to be killed. And the second was to speak up and then be killed. I chose the second one. I decided to speak up“ gingen um die Welt. Die Aktivistin demonstriert Resilienz seit ihrer Kindheit.

Ein weniger bekanntes Beispiel der Resilienz ist der französische Schauspieler Coluche. Er gründete 1985 die sogenannten „Restos du Coeur“, mit zwei Zielen. Erstens sagte er der Lebensmittelverschwendung den Kampf an, und zweitens ließ er bedürftigen Menschen Mahlzeiten und Kleidung zukommen. Coluches Idee breitete sich in Europa und Luxemburg aus. Hierzulande zitierte Dr. Als die Initiative „Cent Buttek“, die Coluches Idee weiterlebt.

Alle im Buch zitierten Archetypen der Resilienz, wie Anne Frank, Malala Yousafzai, Offizier Tom Moore oder unsere Groß-

herzogin „Charlotte“ usw. teilen zwei wichtige Eigenschaften: ihre Authentizität und ihren Mut. Ihr Wagemut und ihre Überzeugungskraft haben die Öffentlichkeit überzeugt. Ohne diese Vorbilder der Resilienz hätten globale Ereignisse einen anderen Verlauf genommen. Sie alle haben den Lauf der Geschichte beeinflusst und tun es noch immer, so die Rednerin.

200 resiliente Beispiele –
400 Lösungsvorschläge

Während der Konferenz zitierte die Ärztin Beispiele aus den 18 im Buch klar strukturierten Kapiteln. Dabei ging sie auf Themen wie Ernährungssicherheit, Klimanotstand, Umweltschutz, Energieversorgung, Frieden, Zukunft der Jugend, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, Gesundheit und Medizin, Kultur, Ukraine-Krieg, Pandemien, Wirtschaft und Finanzen sowie die universellen Werte und die Politik ein.

In ihrem Werk belässt die Autorin es nicht mit dem Zitieren von über 200 resilienten Beispielen. Die Referentin stellt 400 leicht umsetzbare Lösungsvorschläge für

eine bessere Zukunft in der Großregion und Europa vor. Eines der wichtigsten Anliegen von Dr. Claudine Als gilt der Jugend. 2022 ist das Europäische Jahr der Jugend.

Universelle Werte

Millionen jungen Menschen leben derzeit in der Europäischen Union in prekären Verhältnissen. Alleine in Frankreich verteilen die „Restos du Coeur“ Mahlzeiten an 1,2 Millionen Bedürftige. Die Hälfte der Bezieher dieser Mahlzeiten sind jünger als 25 Jahre. Vermehrt sind junge Menschen zwischen 15 und 35 Jahren mit Zukunftsängsten konfrontiert, sei es im Hinblick auf den Klimawandel oder aufgrund der Folgen der Isolation und des Lockdowns im Rahmen der Covid-Pandemie. Um die Zukunft der Jugend sicherer zu gestalten, führt die Autorin 10 mögliche Aktionspläne in ihrem Werk auf. Darunter den Ausbau des Dialogs, eine Ausweitung der bestehenden Telefonseelsorge, eine verbesserte Bildung und Vermittlung von ethischen Grundwerten sowie die Schaffung eines grenzüber-

greifenden Zivildienstes für alle Jugendliche ab 18 Jahre. Last but not least fordert die Ärztin eine einfach umzusetzende Aktion: die Organisation von grenzüberschreitenden Treffen und Begegnungen von Jugendlichen.

Seit dem Beginn des Ukraine-Konflikts beweisen die 27 Mitgliedstaaten der EU zusammen mit ihren Bürgern eine beispiellose Solidarität – ein weiteres Beispiel für Resilienz. Sie nehmen Millionen ukrainische Flüchtlinge auf und bieten der Entmenschlichung und Brutalität der russischen Diktatur ihren Widerstand. Die Krise in der Ukraine zeigt uns zum wiederholten Male, dass wir neben unseren jeweiligen Pässen unsere Zugehörigkeit zu einer Europäischen Gemeinschaft zu schätzen wissen. Diese

Das Buch

Autorin: Dr. Claudine Als
Einband: Softcover
Verleger: Editions Schortgen
Erscheinungsdatum: 06/2022
ISBN: 978-2-919792-20-7
Seiten: 248
Sprache: Französisch
Preis: 25 €

beispiellose Solidarität und Einigkeit, sowie die universellen Werte der europäischen Familie, sind das Ergebnis von mehr als 70 Jahren Integration und Resilienz.

Im vorliegenden Opus behandelt Dr. Als 18 wichtige Themenpunkte und liefert Lösungsvorschläge für die Großregion. Die Autorin scheut sich nicht, heiße Eisen anzufassen, im Gegenteil.

Ihr sind jene multinationalen Konzerne, die mittels ihrer Lobbyarbeit den politischen Entscheidungsträgern ihre Forderungen aufzwingen, ein Dorn im Auge. Sie beeinflussen Parlamentswahlen zu ihren Gunsten und verhindern mit allen Mitteln Gesetzgebungen zum Schutz der Umwelt. Lobbyisten überfluten die Medien mit vorgefertigten Presstexten, die sich in Windeseile verbreiten. Sie beeinflussen den gesamten Medienfluss und umgehen gezielt die kritischen Analysen der Journalisten, so die Autorin. Dem Begriff Fake News kommt somit eine weitere Bedeutung zu.

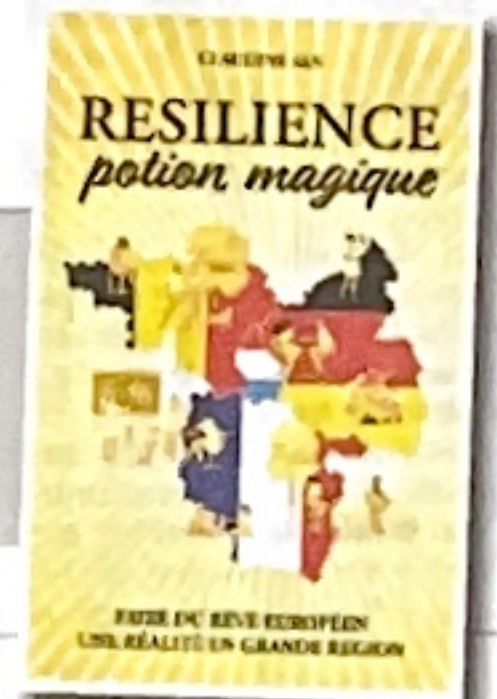
Weiterhin sieht die Autorin eine drohende Gefahr aus China. Gerade während der Pandemie und des weltweiten Lockdowns wurde die hohe Abhängigkeit der EU von China ersichtlich. Das Reich der Mitte sei im Begriff, gezielte Bereiche der Weltwirtschaft zu monopolisieren und so das Gleichgewicht zwischen den Weltmächten zu stören. China trete die Menschenrechte mit Füßen und setze sich über die universellen Werte, wie wir sie in Europa kennen, hinweg. Als Beispiel zitiert die Autorin die Versklavung der Uiguren.

50 Jahre nach dem Maastrichter Abkommen und 20 Jahre nach der Einführung des Euro ermöglicht die EU es den 27 Mitgliedsländern, eine gemeinsame Rolle auf dem Globus zu spielen. Die Gegenmittel zur Bewältigung von Krisen, der wichtigste Faktor der Resilienz überhaupt, sind die menschlichen Qualitäten Solidarität, Verantwortung und Zusammenarbeit. Die literarischen Figuren Asterix und Obelix leben sie uns vor.



Dr. Claudine Als beim Signieren ihres Werkes

Fotos: André Feller



Die AA-IHEDN Pôle Luxembourg

Das kürzlich veröffentlichte Opus ist das Ergebnis des Studienzyklus 2021 der „Association des auditeurs de l'institut des hautes études de défense nationale - Pôle Luxembourg“ (AA-IHEDN). Dr. Claudine Als wurde von den Mitgliedern unter dem Vorsitz von Christophe Déage und ihrem Gründer Bruno Théret zur Referentin des Studienzyklus 2020-2021 ernannt. Das vom Institut für alle Sektionen vorgegebene Thema stellte die Resilienz als Stärkung von Frankreich in den Mittelpunkt. Die AA-IHEDN Pôle Luxembourg widmete sich indes dem Thema Resilienz als Mittel für die Verwirklichung des europäischen Traumes in der Großregion. Das Institut ist eine staatliche französische Akade-

mie für Verteidigungsforschung. Es wurde 1936 von Admiral Raoul Castex gegründet und untersteht dem französischen Premierminister. Eines der Anliegen des IHEDN ist es, die Diskussion und den Austausch zwischen Bürgern, die in der EU Verantwortung tragen, zu fördern. Im Mittelpunkt stehen die Themen der Verteidigung, Sicherheit sowie internationale Beziehungen. Der „Pôle Luxembourg“ ist die erste Vereinigung der Auditoren, die vor 28 Jahren außerhalb des französischen Staatsgebiets gegründet wurde. Die Luxemburger Außenstelle des Instituts widmet sich den Gesichtspunkten der grenzüberschreitenden Großregion im europäischen Gedanken.

